

Desinfektion / Reinigung:

Reinigen Sie das Gerät regelmässig.

Zur Desinfektion Präparate aus der Gruppe Flächendesinfektionsmittel verwenden. Aus Gründen der Materialverträglichkeit eignen sich Präparate auf der Wirkstoffbasis von

- Aldehyden
- Alkoholen
- quaternären Ammoniumverbindungen

Nicht geeignet sind:

- Phenole
- halogenabspaltende Verbindungen
- starke organische Säuren
- sauerstoffabspaltende Verbindungen.

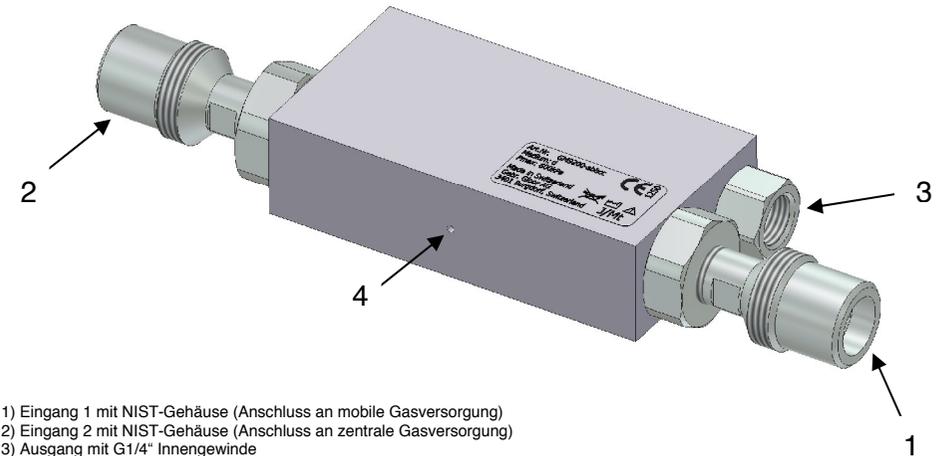
Das Umschaltventil darf nur mittels Wischdesinfektion gereinigt werden. Der Anwender hat für eine angemessene Hygiene des Gerätes zu sorgen.

Das Gerät darf nicht in Flüssigkeit getaucht werden!

Anschlussmaterial/Zubehör:

- Anschlusschläuche (ZV-Schläuche), Artikelnummer LH001-XX
-

Gebrauchsanweisung Umschaltventil RedOx switch (ROSXX)



- 1) Eingang 1 mit NIST-Gehäuse (Anschluss an mobile Gasversorgung)
- 2) Eingang 2 mit NIST-Gehäuse (Anschluss an zentrale Gasversorgung)
- 3) Ausgang mit G1/4" Innengewinde
- 4) Entlüftungsbohrung (**darf nie verschlossen/verstopft werden**)

Sicherheitshinweise:

Gebrauchsanweisung beachten

Jede Handhabung an dem Gerät setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Betriebsanleitung voraus. Das Gerät ist nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

Es darf nur wie beschrieben benutzt und nur von einer ausgewiesenen Person oder Fachperson in Betrieb genommen oder eingesetzt werden.

Instandhaltung

Der Anwender ist dafür verantwortlich dass sich das Produkt in einem einwandfreien, einsatztauglichen Zustand befindet.

Das Umschaltventil muss vom Anwender regelmässig auf die einwandfreie Funktion überprüft werden. Sollte das Produkt Beschädigungen und/oder Undichtheiten aufweisen darf es unter keinen Umständen eingesetzt werden.

Das Produkt ist für eine Lebensdauer von 12 Jahren ab der 1. Inbetriebnahme ausgelegt und muss nach 6 Jahren einer Grundüberholung unterzogen werden. Übersteigt die Lagerzeit 6 Jahre, so muss das Produkt vor der 1. Inbetriebnahme von einer autorisierten Person grundüberholt werden. Sauerstoffführende Armaturen dürfen weder geschmiert noch gefettet werden.

Haftung für Funktion bzw. Schäden

Die Haftung für die Funktion des Gerätes geht in jedem Fall auf den Eigentümer oder Betreiber über, wenn der auf dem Wartungskleber angegebene Termin für die Grundüberholung nicht eingehalten wird, das Gerät von Personen, die nicht dem Hesto-Med-Service angehören oder von diesem nicht autorisiert sind, unsachgemäss gewartet oder instand gesetzt wird oder wenn eine Handhabung erfolgt, die nicht der bestimmungsgemässen Verwendung entspricht.

Die Verantwortung für eine kontinuierliche Gasversorgung, den Einsatz des richtigen Gases für den entsprechenden Verwendungszweck sowie die dementsprechend richtige Gasdosierung liegt in jedem Fall beim Anwender.

Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise eintreten, haftet Hesto-Med nicht.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen von Hesto-Med werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Umgang mit Gasen

Wenn das Gerät in abgeschlossenen Räumen eingesetzt wird, muss darauf geachtet werden, dass das Gas nicht unkontrolliert abströmen kann. Die Räume müssen zweckmässig belüftet werden um die Entstehung einer je nach Gasart erstickenden, brandfördernden oder in einer anderen Weise gefährlichen Atmosphäre zu verhindern.

Wenn nötig müssen Gaswarngeräte eingesetzt oder installiert werden die bei Entstehung einer gefährlichen Atmosphäre einen Alarm auslösen.

Der Betreiber muss sich bezüglich den physikalischen Eigenschaften der entsprechenden Gase auskennen.

Umgang mit Sauerstoff (bei Ausführungen für Sauerstoff)

Sauerstoff-Armaturen nicht mit Öl, Fett oder brennbaren Flüssigkeiten in Berührung bringen. Darauf achten, dass der Druckminderer nicht mit öligen oder fettigen Händen bedient wird.

Nicht rauchen, kein offenes Feuer, Sauerstoff wirkt brandfördernd!

Verwendungszweck:

Das Umschaltventil wurde für den Einsatz in mobilen Beatmungsgeräten konstruiert. Mit Hilfe des Umschaltventils kann bei einem mobilen Beatmungsgerät Sauerstoff oder medizinische Luft gespart werden. Das Umschaltventil ermöglicht dem Bediener das Beatmungsgerät direkt an die Zentrale Gasversorgung eines Spitals anzuschließen, ohne die Sauerstoff- oder Luftzufuhr zu unterbrechen.

Technische Daten:

| | |
|----------------------|---|
| Klassifizierung | : Geräteklasse nach EG-Richtlinie 93/42 EWG Anhang IX, Klasse IIa |
| Versorgungsdruck | : Eingang 1, p = 450kPa; Eingang 2, p = 300-600kPa |
| Eingang | : NIST-Anschluss oder Innengewinde G1/4" |
| Ausgang | : Innengewinde G1/4" |
| Medien | : Sauerstoff (O ₂), Luft für Beatmungszwecke (AIR) |
| Umgebungsbedingungen | : Temperatur -20 bis +60°C (für Betrieb und Lagerung) Feuchte 10-100% rel. Feuchte (für Betrieb und Lagerung) Druck 60 – 120 kPa (für Betrieb und Lagerung) |
| Gewicht | : 430g (Variante mit Anschlüssen G1/4") |
| Abmessungen | : BxHxT: 114x50x25 mm (Variante mit Anschlüssen G1/4")* |

* 1 bar = 1 kPa x 100

Inbetriebnahme:

1. Ausgang (3) des Umschaltventils mit dem Beatmungsgerät verbinden
2. Eingang 1 des Umschaltventils an eine mobile Gasversorgung (Gasflasche mit Druckregler) mit einem Druck von 450kPa (4.5bar) anschliessen.
3. Bei Bedarf den Eingang 2 an eine Zentrale Gasversorgung mit einem Druck von 300-600kPa anschliessen.

Ausserbetriebnahme:

1. Falls das Umschaltventil über den Eingang 2 an eine Zentrale Gasversorgung angeschlossen ist, diese Verbindung trennen.
2. Die Verbindung zu der mobilen Gasversorgung am Eingang 1 trennen.
3. Die Verbindung am Ausgang (3) zu dem Beatmungsgerät trennen.

Allgemeine Hinweise zum Betrieb:

Das Produkt darf nur durch eine instruierte Person oder Fachpersonen in Betrieb genommen werden. Der Anwender hat dafür zu sorgen, dass der Gasfluss auf geeignete Weise überwacht und bei einer allfälligen Störung des Umschaltventils einen Alarm ausgelöst wird. Ferner hat der Anwender dafür zu sorgen, dass das Umschaltventil manuell überbrückt werden kann, falls der Gasfluss infolge einer Störung des Umschaltventils unterbrochen werden sollte.

Der Anwender darf keine Abänderungen am Produkt vornehmen. Die Verantwortung für Schäden am Umschaltventil oder Folgeschäden die durch unzulässige Abänderungen am Produkt entstehen können, liegen in jedem Fall in der Verantwortung des Anwenders. Das Umschaltventil ist stets vor Beschädigungen zu schützen und es ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse stets in einwandfreiem Zustand sind.

Für den Fall dass die Zuleitungen zum Umschaltventil nicht an die Gasversorgungen angeschlossen sind, hat der Anwender mit einer geeigneten Einrichtung dafür zu sorgen, dass keine Staub- und Schmutzpartikel in das Umschaltventil gelangen können. Staub und Schmutz wirken abrasiv und können hohen Verschleiss der beweglichen und dichtenden Elemente im Umschaltventil bewirken, was zu Störungen und Beschädigungen führen kann. Bei Störungen und Beschädigungen muss das Umschaltventil ausser Betrieb genommen und durch den Hersteller oder eine entsprechend autorisierte Stelle instand gesetzt werden.

Die sich vorne am Umschaltventil befindliche Entlüftungsbohrung (4) darf nie verschlossen oder verstopft werden, dies hätte eine Fehlfunktion des Produktes zur Folge.

Wenn das Umschaltventil von der Zentralen Gasversorgung getrennt wird muss gewährleistet sein, dass das restliche, sich im Umschaltventil und der Zuleitung noch befindliche Gas, entweichen kann.